schnauder.KIRCHE

evangelische Kirche im Pfarrbereich der Kirchgemeinde Meuselwitz mit Falkenhain und Mumsdorf, Kirchgemeinde Lucka mit Wintersdorf und Kirchgemeinde Zipsendorf

Mai und Juni 2020

www.schnauder-kirche.de - www.facebook.com/schnauder.kirche

„Selig sind, die nicht sehen und glauben!“ Joh 20,29

Wir sind verbunden!

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?

Auferstehung und **Leben.** Das Wort „aufstehen" ist uns ja geläufig. Aber „auf**er**stehen" wirkt auf mich sehr fremd. Mir fällt dazu unsere alte Nationalhymne ein (Auferstanden aus Ruinen…). Da ging es um etwas ganz Neues. Aber dieses „**er**" ist mehr. Es weist mich darauf hin, dass mich ein anderer von außen in eine ganz neue Lebenssituation stellt, oder?

Was ist **Leben** für mich? Ist das nicht mit einem tollen Beruf verbunden, wo man Geld verdienen kann ohne Existenzsorgen zu haben? Meine Familie, mein Haus, mein Beruf, meine Hobbys …. . Ist das **Leben**? Was ist mit den Behinderten, Schwerkranken, Flüchtlingen, denen, die sich aufgegeben haben? Auf einmal ist der Coronavirus da, unsichtbar aber wirkungsvoll und der Stinkreiche wird mit dem, der sehr arm dran ist, auf eine Stufe gestellt. Jeder hofft, dass er nicht angesteckt wird. Wenn doch, was bedeutet es für mein Leben?

Die Verse von Auferstehung und Leben gehören in die Erzählung von Maria, Martha und Lazarus. Sie waren beste Freunde von Jesus und darum baten sie Jesus, dass er doch dem erkrankten Lazarus helfen soll. Erst nach 4 Tagen taucht er in Betanien auf. Aber dann ist Jesus da! Voll und ganz. Es ist gut, eine feste Adresse zu haben, an die wir uns vertrauensvoll wenden können. Es ist gut, Jesus zu kennen, der unsere Klage, unseren Zorn, unsere Trauer und Leere aushält und uns heraushilft. Wie? Jesus spricht von einem Schlafenden, obwohl Lazarus tot ist. „Er riecht schon", wurde gesagt. Ein Scheintot scheidet also aus. Ja, der Tod trennt Menschen voneinander. Dies ist eine Tatsache für jeden, die sehr weh tut. Dass der Tod uns Menschen aber von Gott trennen darf, dies lässt Gottes Liebe zu uns nicht zu. Dafür ist Jesus da. Das ist seine Mission: Dem Tod die Macht zu nehmen und jedem von uns ewiges Leben anzubieten! Mit dem Tod ist nicht alles aus. Jesus durchbricht dies mit seinem machtvollen Wort. Der Tod ist dadurch noch nicht beseitigt, aber diese Letztgültigkeit wird durch Jesus zerschlagen. Mit ihm habe ich das **Leben**, was über den Tod hinaus da ist und vor Gott Bestand hat. Also ohne Jesus kein richtiges Leben! Wenn ich leben will, komme ich an Jesus nicht vorbei.

Genau das ist die Osterbotschaft für jeden Menschen. Jesus hat dies alles aus Liebe für uns getan, damit wir leben können. Das Leiden und der Spott, der Tod am Kreuz zwischen politischen Schwerverbrechern.

Martha wurde von Jesus gefragt, ob sie das glauben kann. Das fragt er auch uns- an jedem Grab und zu jeder Stunde. Unvorstellbar? Martha antwortet: „Ich glaube dir. Ich vertraue dir. Du bist Gottes Sohn!" Sehen und verstehen kann sie das nicht. Darauf kommt es auch nicht an. Das Leben mit diesem Herrn beginnt schon heute im Glauben an ihn, ja im festen Vertrauen zu ihm, verborgen, unsichtbar, doch real und prägend. Mit einem Liedvers von Peter Strauch möchte ich schließen:

„Jesus ist der Weg für mich. Jesus ist der Weg für dich. Jesus ist der Weg zum Vaterhaus. Er nahm unsre Schuld auf sich. Herr, ich danke dir, dass du mich liebst. Deine Gnade gilt auch mir. Danke, Herr, dass du die Schuld vergibst. Ich will leben, Herr, mit dir." Amen

Ihr Angehender Lektor Daniel Peters

Bockwurst statt Fischsuppe in Zipsendorf

Wegen vorhergesagter Witterungsunbilden zur Lichtmess - dem Ende der Weihnachtszeit - konnte der Angelfischereiverein "Schnaudertal" e. V. sein geplantes offenes Feuer mit Fischsuppe vor unserer Ev. Kirche in Zipsendorf aus Sicherheitsgründen leider nicht veranstalten. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So gab es dann nach dem Gottesdienst am 2. Februar in unserer Winterkirche mit letztem Blick auf den Weihnachtsbaum kurzerhand heiße Bockwurst, diverses selbstgebackenes Faschingsgebäck und Glühweinvarianten. Drinnen und bei den milden Temperaturen auch draußen versammelten sich etwa 50 Besucher, die sich alles schmecken ließen und im Anschluß an den von Holger Markowski und Christiane Treibmann gestalteten Gottesdienst gute Gespräche miteinander hatten.

Vielen Dank allen Helfern, besonders dem Ehepaar Bandel für den gespendeten Glühwein, Eberhard Hanisch, Karl-Heinz Bergner und Marco Scheiding für die technische Unterstützung und den Frauen des Ehepaarkreises und des Gemeindekirchenrates für ihre Backwaren und ihren Einsatz an diesem Sonntag.

Die Gesamtspenden in Höhe von 295 Euro sind ein weiterer Beitrag für unser Kirchendach. Herzlichen Dank allen Spendern!

Günter Anders, GKR-Vorsitzender
und Geschäftsführer
der Kirchgemeinde Zipsendorf

TERMINE UND GOTTESDIENSTE IN UNSEREN KIRCHGEMEINDEN

Leider können wir derzeit durch die Kontaktbeschränkungen keine Termine bekannt geben. Über Zeiten und Gottesdienste werden wir, so es geht wieder informieren. Wir bitten um Verständnis!
Bis zum 28. Juni gibt es bei uns noch keine Gottesdienste. Danach starten wir unter Auflagen wieder. Wann es wieder Treffs und Gruppen geben wird, ist noch nicht abzusehen. Genaues handeln die Kirchenleitungen je mit ihren Landesregierungen aus.

Folgende Alternativen in Sachen „**Gottesdienst und Andacht**“ können wir Ihnen anbieten:

- Per Internet: Es gibt viele Angebote im Netz, u.a. bei facebook auf der Seite Schnauder.kirche, www.suptur-abg.de, www.ekmd.de, www.ekd.de, altenburg.tv (auch im TV) und vielen weiteren.
- Per Telefon: Eine Telefonandacht hören Sie unter 03448 4390618.
- Per Mail: Eine wöchentliche Andacht versendet Pfarrer Bachmann. Mailen Sie ihm mit folgender Adresse: pfarrerb@pfarrerb.de
- Per Aushang: In unserem Schaukasten an der Martinskirche in Meuselwitz, im Schaukasten der Sparkasse in Zipsendorf, im Schaukasten auf dem Friedhof Falkenhain, dem Friedhof Meuselwitz und dem Schaukasten in Lucka am Pfarrhaus finden Sie die wöchentliche Andacht.

Trauerfeiern finden eingeschränkt auf unseren Friedhöfen statt. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro per Telefon unter 03448 3781.
Der **Anrufbeantworter** ist wieder aktiviert. Hinterlassen Sie gern eine Nachricht, wenn es sich um dringende Angelegenheiten handelt.
Unser Vertretungspfarrer Jörg Bachmann ist bis Ende Juni im Urlaub. Danach erscheint der neue Gemeindebrief hoffentlich mit Terminen und Veranstaltungen.

GOTTESDIENST FÜR ZUHAUSE

Wenn Sie mögen, sprechen, singen, beten Sie. Die Worte stammen in Auszügen aus „Gottesdienst zeitgleich“ / Michaeliskloster Hildesheim.

- Kerze entzünden.
- Gruß und Gebet

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier. Ich bete zu Dir. Und weiß: ich bin verbunden. Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt. Genau so. Ich bin hier. Und Du bist hier. Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist. Stille

- Lied (Ihrer Wahl oder „Meine Hoffnung und meine Freude“ EG 576)
- Lesung Lk 19,37-40 / Lk 24,(44-49)50-53 / Apg 1,3-11 / Apg 2,1-21
- Fürbitten:

Gott. Wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen. Als Glaubende miteinander. Als Glaubende und Menschen mit Dir. Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen. Heute. Stille
Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade. Stille.
Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind. Stille.
Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können. Stille.
Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander. Stille.
Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden. Atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir in allem, was ist. Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

- Vater Unser
- Segen

Hände öffnen und laut sprechen: Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

Oder: Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen. Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so. Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen. Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (oder ein anderes Segenswort oder ein anderes Wort, das gerade Kraft gibt). Mehrmals wiederholen und dabei vielleicht lauter werden. Stille. Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.

- Kerze löschen

- für Kinder wie für Erwachsene -

Eine/r: Wir sind zusammen und feiern Gottesdienst. Wir Menschen und Gott. Amen

Eine/r:

Manchmal habe ich Angst und rufe nach Hilfe. Gott tröstet. Auch mich.

Alle: Wir danken Gott, denn Gott ist freundlich.

Eine/r: Manchmal bin ich ärgerlich und schimpfe mit der ganzen Welt.

Gott bleibt trotzdem. Auch bei mir.

Alle: Wir danken Gott, denn Gott ist freundlich.

Eine/r: Manchmal fühle ich mich allein und unsichtbar. Gott sieht das Besondere in jedem Menschen. Auch in mir.

Alle: Wir danken Gott, denn Gott ist freundlich. Amen.

Lesung: Jesus geht nach dem Tod und seiner Auferstehung zurück in den Himmel. Seine Freundinnen und Freunde bleiben auf der Erde. Sie müssen wieder warten…

Lukasevangelium Kapitel 24, Verse 50-53 oder Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 8-12. (Unter www.die-bibel.de findet sich der Text auch. Luther 2017 oder Basisbibel anklicken und die Bibelstelle eingeben. Bei der Basisbibel werden schwere/unverständliche Worte erklärt, wenn man sie anklickt.)

Die Himmelfahrt. Wie hat es wohl ausgesehen? Wie hat es sich angefühlt? Was haben die gedacht, die am Boden zurück bleiben?

Lied: Ihr könnt ein Lied zusammen singen, dass Ihr gut kennt.

Meditation: Malt zusammen ein Bild und zeichnet alles (oder schneidet aus und klebt auf), auf das Ihr gerade warten müsst. Schreibt darüber „Wir warten zusammen auf…“ und hängt das Bild an den Kühlschrank. Oder stellt ein Tablett auf die Fensterbank und sammelt dort alles, auf das Ihr wartet. Ihr könnt es kneten oder aus Bauklötzen bauen oder kleine Gegenstände suchen, die Euch an das erinnern, auf das Ihr wartet.

Gebet: Dann könnt Ihr beten. Entweder etwas frei sprechen, für das Ihr beten möchtet. Etwas, das Ihr Gott erzählen möchtet. Oder alle beten das **Vater Unser** und/oder **einer/eine** betet:

Gott, warten ist sehr schwer.
Und manchmal dauert es viel zu lange.
Warten macht traurig
und müde und wütend.
Danke, dass wir nicht alleine warten müssen. Dass wir zusammen warten können. Und dass du mit uns wartest.
Alle: Amen.

Segen:

Dann sagt Ihr Euch gegenseitig: Gott will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein. Amen

Bildquelle: Newsletter vom 07.05.2020 des Gottesdienstinstitut Nordkirche

Textquelle: Antoinette Lühmann. Fachstelle Kindergottesdienst in der Nordkirche. Gottesdienstinstitut-nordkirche.de

Pfarrer in Vertretung (Geschäftsführung MSW und Lucka):
Jörg Bachmann Tel. 03448.3890595 - Email: pfarrerb@pfarrerb.de
Anschrift: Mittelstraße 20a - 04617 Kriebitzsch
Termine nach Vereinbarung!
Pastorinnen in Vertretung für Trauerfälle:
Christiane Müller und Marina Mönnich über Pfarramt Meuselwitz
Kirchenmusik - Kantor Andreas Göthel über Pfarramt Meuselwitz
Tel. 03448.3781 - Email: kantor@schnauder-kirche.de
Seelsorge mit Älteren - Gemeindepädagogin Iris Wallat über Pfarramt Meuselwitz, Tel. 03448.3781
Pfarramt Meuselwitz und Friedhofsverwaltung
Tel.: 03448.3781 - Fax 03448.7520506,
Email: ev.-luth.kirchgemeinde-msw@t-online.de
Anschrift: Pfarrgasse 1 - 04610 Meuselwitz
Sprechzeit: derzeit ausgesetzt, danach wie gewohnt
Dienstag + Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Traueranmeldungen nach Vereinbarung!
Bankverbindung Kirchgemeinde Meuselwitz
IBAN DE33 8305 0200 1204 0041 33 - Sparkasse Altenburger Land
Bankverbindung Kirchgemeinde Zipsendorf
IBAN DE88 8305 0200 1206 0004 70 - Sparkasse Altenburger Land
Bankverbindung Kirchgemeinde Lucka
IBAN: DE46 8305 0200 1208 0002 99 Sparkasse Altenburger Land
Diakoniesozialstation Meuselwitz
Tel. 03448.702209 - Fax 03448.411052
Baderdamm 3 - 04610 Meuselwitz - www.diakonie-meuselwitz.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Pfarrbereich der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Meuselwitz, Lucka und Zipsendorf, Anschrift: Pfarrgasse 1 - 04618 Meuselwitz
Redaktion und Layout: Pfarrerin Ulrike Schulter
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen
Quellennachweis: Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion bzw. von gemeindebrief.de.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.06.2020!

Rückblick

„Steh auf und geh!“ Weltgebetstag aus Simbawe

Köstlicher Duft nach Erdnuss und Knoblauch durchströmte den Saal. Kulinarisches aus Afrika rundete unseren gemeinsamen Abend ab. Wie um den ganzen Erdball feierten auch wir wieder ökumenisch generationsübergreifend den Weltgebetstag der Frauen am 6. März im Lutherhaus Meuselwitz. Der Frauenkreis unserer Gemeinde leitete wie in jedem Jahr durch den Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5,2-9. „Steh auf und geh!“ meint die Möglichkeit sich neu auf den Weg zu machen. Lähmendes zurückzulassen. Um neu zu beginnen ist es nie zu spät. Immer wieder sensibilisieren Mädchen und Frauen zum Weltgebetstag in ihrem Land für die Probleme, denen sie ausgesetzt sind. Sie machen sich Gedanken über Zukunft und Leben auf unserer Erde. In diesem Sinne waren auch wir beieinander. Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und besonders an Odette Linke, die jahrein jahraus den Weltgebetstag und den Frauenkreis inhaltlich und musikalisch mitgestaltet!